

Defizit in der Gemeindegasse: In Edemissen werden die Steuern erhöht

100 Prozentpunkte mehr müssen Grundstücksbesitzer künftig bezahlen – An vielen Stellen wird gespart

VON KERSTIN WOSNITZA

Edemissen. Die Haushaltslage in der Gemeinde Edemissen ist angespannt: Im Ergebnishaushalt klafft nach der ersten Planung eine Lücke in Höhe von 4,4 Millionen Euro. Auch für die kommenden Jahre ist keine Entspannung in Sicht. Um dennoch notwendige Investitionen möglich zu machen, hat der Rat der Gemeinde am Montagabend eine Erhöhung der Grundsteuer um 100 Prozentpunkte und der Gewerbesteuer um 30 Prozentpunkte auf nun 30 Prozent beschlossen. In Kombination mit weiteren Schritten konnte das Defizit auf rund 3,6 Millionen Euro reduziert werden.

Die Grundsteuern A und B erhöhen sich von jetzt 390 auf 490 Prozent. Wie sich das auf die Grundbesitzer auswirkt, richtet sich nach dem Messbetrag. Zwei Beispiele für Auswirkungen dieser Entscheidung auf die Eigentümer: Bei einem Messbetrag von 60 Euro wurden bislang 234 Euro pro Jahr fällig. Ab 2024 sind es 294 Euro, also 60 Euro jährlich mehr. Liegt der Messbetrag bei 150 Euro, waren bislang 585 Euro zu zahlen. Hier steigt die Steuerschuld um 150 Euro auf 735 Euro pro Jahr. Die Verwaltung hatte zunächst eine Erhöhung der Grundsteuern um 150 Punkte vorgeschlagen. Dem war die Politik jedoch nicht gefolgt.

Ebenfalls stärker belastet werden künftig Familien, die ihre Kinder in einer Krippe betreuen lassen: Hier wird es zu einer Beitragssteigerung kommen. Ziel ist es, 30 Prozent der tatsächlich anfallenden Kosten auf die Eltern umzulegen. Zurzeit liegt der Deckungsgrad bei 22,5 Prozent. „Um das neue Ziel zu erreichen,

müssen für eine achtstündige Betreuung pro Kind und Monat 84 Euro mehr in die Gemeindegasse fließen“, erklärt Kämmerin Astrid Fischer. Bei der Verteilung der höheren Gebühren soll das Prinzip der Sozialstaffelung beibehalten bleiben.

Durch die Erhöhung der Steuern und der Kita-Beiträge sowie durch Einsparungen etwa durch die Beendigung der Mitgliedschaft in der Wirtschafts- und Tourismusfördergesellschaft Wito, bei diversen Förderprogrammen sowie Zuschüssen und auch bei der Feuerwehr wurde das Haushaltsloch um rund 800.000 Euro reduziert.

Vor der Abstimmung über den Haushalt hatte Bürgermeister Tobias Faust (SPD) die Situation beschrieben: Rund zwei Drittel des Gesamthaushaltes entfallen allein auf Personalkosten (10,8 Millionen Euro) und die Kreisumlage (neun Millionen Euro). „Wir sollen für die Kinder eine optimale Betreuung anbieten, moderne Schulen vorhalten, attraktive Freizeitangebote machen, die Straßen intakt halten, eine schnelle Integration gewährleisten und vieles mehr. Die Forderungen und zusätzlichen Aufgaben durch Bund und Länder nehmen zu, ein Kostenausgleich erfolgt jedoch nicht. Sparen kann man nur bei den freiwilligen Leistungen“, machte Faust deutlich.

Eine solche ist die Gemeindejugendpflege, über deren Fortbestand in gleichbleibender, hoher Qualität jedoch ein Konsens bestand. Vor diesem Hintergrund ist eine der großen Investitionen zu sehen, die zurzeit geplant sind: Der Neubau der Jugendfreizeitanlage an der Eltzer Drift in Edemissen am Standort des jetzi-

gen Gebäudes, das abgerissen werden soll. Ein Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, diese Entscheidung noch einmal zu überdenken, wurde abgelehnt. Für 2024 sind 300.000 Euro an Planungskosten vorgesehen.

In Altesse ist nach dem Abriss des Dorfgemeinschaftshauses wegen Einsturzgefahr ein Neubau geplant. Hierfür werden insgesamt 2,2 Millionen Euro benötigt. Im Nachtragshaushalt 2023 wurden dafür bereits 954.000 Euro berücksichtigt, so dass für 2024 noch knapp 1,3 Millionen einzuplanen sind. Eine Förder-

zusage über 500.000 Euro liegt bereits vor.

Der Haushalt wurde mit großer Mehrheit bei drei Enthaltungen beschlossen. Gegen das Zahlenwerk ausgesprochen hat sich lediglich Wolfgang Gemba (Freie Wähler Edemissen). Er begründete seine Ablehnung mit „unvertretbaren Mehrbelastungen der Bürger und Unternehmer“ und kritisierte die Kosten für die geplanten Neubauten eines Jugendzentrums und des Dorfgemeinschaftshauses in Altesse sowie die Umnutzung des ehemaligen Volksbank-Gebäudes, das die Ge-

meinde Ende 2023 gekauft hat. Was dort entstehen soll, ist noch nicht geklärt.

Ratsfrau Brigitte Süß (Linke) äußerte Kritik bezüglich der häufigen Abwesenheiten von Andreas Tute (AfD) bei den Ratssitzungen und fragte, ob dieses Verhalten Konsequenzen für das Mandat haben könne. Rainer Hoffmann von der Verwaltung machte deutlich, dass dies nicht der Fall sei. Ein Mandat verfalle lediglich, wenn es niedergelegt werde, wegen eines Umzugs oder aus strafrechtlichen Gründen.



Die Jugendarbeit hat in Edemissen einen hohen Stellenwert. Deshalb soll das Jugendzentrum an der Eltzer Drift trotz schwieriger Haushaltslage durch einen Neubau ersetzt werden. FOTO: RALF BÜCHLER

FUHRMANN MUNDSTOCK

Mein Reiseprofi

Inklusive Haustürabholung!

2% Frühbucherrabatt*

Fordern Sie kostenlos unsere Kataloge an unter: **05302 - 920 200**

Von Berlin zum Inselzauber der Ostsee auf der MS JOHANNES BRAHMS 8 Tage

Berlin – Oranienburg – Eberswalde – Schwedt – Stettin – Wolgast – Lauterbach – Stralsund



- ✓ Fahrt im Luxusreisebus
- ✓ Kofferservice an/von Bord
- ✓ 7 x Übernachtung auf der MS JOHANNES BRAHMS in der gebuchten Kabine
- ✓ 7 x Vollpension an Bord
- ✓ Kaffee/Tee am Nachmittag an Bord (je nach Programm)
- ✓ All-inklusive Getränkepaket: Getränke von 09:00-01:00 Uhr (Kaffee, Tee, Espresso, Cappuccino, Kakao, Wasser, Softdrinks, Säfte, Bier vom Fass und aus der Flasche, Holländischer Genever, Hauswein (rot, weiß und rose) Port, Sherry, Wermut, und täglich eine Flasche Wasser in der Kabine)
- ✓ Mitternachtssnack
- ✓ Begrüßungs- und Abschiedsgetränk
- ✓ Kapitän's-Dinner (i.R.d.VP)
- ✓ Stadtrundfahrt Berlin
- ✓ Unterhaltungsprogramm an Bord
- ✓ Nutzung aller Einrichtungen im Passagierbereich
- ✓ alle Hafengebühren und Schiffsgebühren
- ✓ durchgehende Reise- und Busbegleitung während der gesamten Flussreise
- ✓ Haustürabholung

AB-PREISE P. P. IN DER DOPPELKABINE

Hauptdeck achtern	1.599,- €	Hauptdeck	1.649,- €	Oberdeck	1.949,- €
-------------------	------------------	-----------	------------------	----------	------------------

Reisetermin: 08.06.-15.06.24

Große Rheinreise mit Mosel auf der *****MS AMADEUS QUEEN 8 Tage

Basel – Straßburg – Speyer – Mannheim – Rudesheim – Koblenz – Cochem – Köln – Amsterdam



- ✓ Fahrt im Luxusreisebus
- ✓ Flusskreuzfahrt laut Reiseverlauf
- ✓ Kofferservice an/von Bord
- ✓ Begrüßungscocktail
- ✓ 7 x Übernachtung auf der *****MS AMADEUS QUEEN in der gebuchten Kabine
- ✓ Vollpension an Bord (Kaffee/Tee zu den Mahlzeiten)
- ✓ 1 x Galadinner (i.R.d.VP)
- ✓ Kaffee, Tee und Kuchen am Nachmittag
- ✓ Kaffee und Tee 24 Stunden an Bord
- ✓ Mitternachtssnack
- ✓ Benutzung der Bordeinrichtungen
- ✓ Unterhaltungsprogramm an Bord
- ✓ Reiseleitung an Bord des Schiffes
- ✓ Busbegleitung während der Flussreise
- ✓ alle Hafengebühren, Ein- und Ausschiffsgebühren
- ✓ Haustürabholung
- ✓ Ausflugspaket zubuchbar (Stadtrundgang Koblenz mit Festung, Speyer mit Dom u.v.m.)

AB-PREISE P. P. IN DER DOPPELKABINE

Hauptdeck	1.799,- €	Mitteldeck	1.949,- €	Oberdeck	2.269,- €
-----------	------------------	------------	------------------	----------	------------------

Reisetermine: 26.05.-02.06./28.08.-04.09.24

Buchung und Beratung unter 05302 - 920 200

Kurze Wanne 1 • 38159 Vechelde-Wedtlenstedt • www.fumu-reisen.de

Veranstalter: Reisepartner Fuhrmann Mundstock international GmbH
Es gelten die AGB des Reiseveranstalters. Druckfehler vorbehalten.
*Sie erhalten 2% Preisnachlass auf den Reisegrundpreis, wenn Sie bis 4 Monate vor Reisebeginn buchen.

Weitere Infos zu unseren Reisen finden Sie hier

